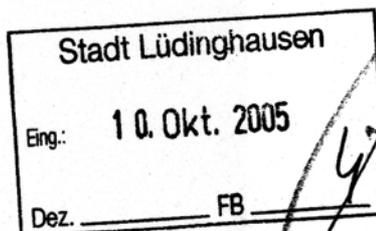


Verein zur Förderung der **Offenen Jugendarbeit**  
Im Bereich der Kirchengemeinden der Stadt Lüdinghausen e.V.

c./o. Hubert Harnack  
Kleefeld 17  
59348 Lüdinghausen

30.09.2005

An  
Stadt Lüdinghausen  
Der Bürgermeister  
Steeverstraße 20  
59348 Lüdinghausen



- **Antrag auf Bezuschussung im Jahr 2006**

Sehr geehrter Herr Borgmann,

wir beantragen als Bezuschussung für zwei Stellen zu je 24 Stunden pro Woche in Höhe von

**22.582 €.**

Als Anlage legen wir den Förderantrag an den Kreis Coesfeld bei, aus dem sich die Berechnungen ergeben.

**Begründung:**

Im laufenden Jahr sind Frau Ridder und Frau Linker bei uns mit je 24 Stunden beschäftigt. Unser Konzept basiert weiterhin auf einer Beschäftigung von Fachkräften im Umfang von 1,5 Stellen. Wir haben mit diesem Antrag unser Ziel nicht aufgegeben, sondern wir sind bereit, das Ziel in kleineren Schritten anzustreben. Bisher ist die Entwicklung kontinuierlich weitergegangen. Nicht zuletzt hat der Aufbau eines Ehrenamtlichenteams durch Frau Ridder und Frau Linker weitere Möglichkeiten eröffnet, wobei deren Arbeit von den Hauptamtlichen begleitet werden muss. Neben kleineren Spenden haben uns besonders zwei namhafte Spenden im Vorjahr in die Lage versetzt, die Arbeitszeit unser Hauptamtlichen auf je 24 Stunden pro Woche zu erhöhen.

Wenn wir im kommenden Jahr angesichts der finanziellen Lage der öffentlichen Kassen nicht in einem Schritt unser Ziel anstreben, so möchten aber zumindest den erreichten Stand halten.

Da wir nicht davon ausgehen können, dass uns im laufenden und im kommenden Jahr wieder Einzelspenden in entsprechender Höhe erreichen werden, und da auch die Kirchengemeinden als Mitglieder des Vereins aufgrund der rückläufigen Einnahmen die Finanzierungslücke nicht auffangen können, falls wie bisher die Arbeit im Umfang einer Stelle bezuschusst

würde, beantragen wir, die Arbeit in dem Umfang zu bezuschussen, wie sie in diesem Jahr tatsächlich geleistet wird. Sollte die Bezuschussung wie im Vorjahr im Umfang einer Stelle erfolgen, müssten die Arbeitszeiten unserer Hauptamtlichen reduziert werden. Da den ehrenamtlichen Mitarbeitern aber nicht die Leitung von Treffs und anderen Aktivitäten eigenverantwortlich übertragen werden kann, bedeutet das, dass das jetzige Angebot entsprechend gekürzt werden müsste. Das würde bedeuten, dass die Öffnungszeiten um 8 Stunden pro Woche reduziert werden müssten.

Wir konnten im laufenden Jahr dank der großzügigen Zuwendung eines engagierten Bürgers und eines engagierten Unternehmens unsere Arbeit weiter ausweiten. In der Hoffnung, dass Sie unserem Antrag zustimmen, damit wir die Arbeit in gleicher Qualität und im gleichen Umfang fortsetzen können und das zusätzlich Aufgebaute nicht wieder zurücknehmen müssen

verbleibe ich mit freundlichen Grüßen



Hubert Harnack  
- Vorsitzender -

Anlage: Förderantrag an den Kreis Coesfeld